



Aethiopia 4 (2001)

International Journal of Ethiopian and
Eritrean Studies

THOMAS RAVE

Conference report

23. 6. 2000 in Berlin (Deutschland):

Jahrestagung deutschsprachiger Äthiopistinnen und Äthiopisten

Aethiopia 4 (2001), 280–281

ISSN: 1430–1938

Published by

Universität Hamburg

Asien Afrika Institut, Abteilung Afrikanistik und Äthiopistik

Hiob Ludolf Zentrum für Äthiopistik

Conferences

23. 6. 2000 in Berlin (Deutschland): Jahrestagung deutschsprachiger Äthiopistinnen und Äthiopisten

Auf Einladung von Rainer Voigt fand das Treffen des Jahres 2000 der deutschsprachigen Äthiopistinnen und Äthiopisten im Anschluß an die internationale wissenschaftliche Fachtagung "Die äthiopischen Studien im 20. Jahrhundert" im Clubhaus der Freien Universität Berlin statt.

Nach der Begrüßung durch Heinrich Scholler galt es, zunächst Organisatorisches im Vorwege der 14th *International Conference of Ethiopian Studies* im November 2000 in Addis Ababa zu klären. Anschließend standen die Berichte zu Forschungsvorhaben und zur Situation an den einzelnen Orten äthiopistischer Forschung im Mittelpunkt des eintägigen Programms.

Aus Hamburg wurde sowohl über die *ENCYCLOPAEDIA AETHIOPICA* (Band I erscheint 2001/2002, ca. 1050 Artikel), die Zeitschrift *AETHIOPICA*, neue Bände der *Aethiopistischen Forschungen* (hrsg. von Siegbert Uhlig) und die äthiopistisch relevanten Teilprojekte des Sonderforschungsbereiches 520 "Umbrüche in Afrikanischen Gesellschaften und ihre Bewältigung" als auch über Forschungen und Veranstaltungen einzelner Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen berichtet.

Peter Roenpage informierte über das nächste Treffen des *Orbis Aethiopicus*, das vom 27.–29. Oktober 2000 unter dem Titel "Interkulturelles Zusammenwirken am Beispiel Äthiopiens" in Frankfurt am Main stattfinden wird. Veröffentlichungen zu drei früheren Veranstaltungen liegen inzwischen weitestgehend vor.

Göttingens Ethnologie hat Forschungsschwerpunkte u.a. im Haddiya-Gebiet. Außerdem leitet Ulrich Braukämper eine Feldforschung in Südäthiopien.

Steffen Wenig aus Berlin will nach Entsendung der UN-Truppen in das Grenzgebiet zwischen Eritrea und Äthiopien die archäologische Arbeit in Eritrea fortsetzen. Zudem bereitet er zum 100-jährigen Jubiläum der Littmann-Expedition eine Konferenz für das Jahr 2006 vor, zu der er sich eine größere Unterstützung aus den Reihen der deutschsprachigen Äthiopistik wünscht, sowie die Veröffentlichung der Photos der Littmann-Expedition.

Conferences

Thomas Zitelmann berichtete über die Planungen zu einem politologisch ausgerichteten Sonderforschungsbereich über *neue Migrationsstrategien nach Ende des Kalten Krieges*.

Am *Max Planck Institute for Social Anthropology* in Halle laufen mehrere Promotionen mit Äthiopien-Bezug (u.a. DEREJE FEYISSA, *Ethnic Conflict and Integration: the case of Gambella, Western Ethiopia* sowie GEORG HANEKE, *Identities in Ethiopia and the Struggle for the Nation State*).

In Mainz haben sich personelle Veränderungen ergeben. So ist Manfred Kropp aus Mainz seit Oktober 1999 Direktor des Deutschen Orientinstituts in Beirut und wird durch Franz-Christoph Muth vertreten; Renate Richter ist in den Vorruhestand gegangen. Mehrere Mitarbeiter des Sonderforschungsbereiches 295 "Der typologische Wandel im Äthio-Semitischen von der Spätantike bis zur Gegenwart" berichteten über ein Liedtexteprojekt zur Transkription von Populärmusik sowie das Projekt *Thesaurus Linguae Aethiopiae*, in dem beabsichtigt wird, maschinenlesbare, kodierte äthiopische Texte zu erstellen.

Aus München liegen mehrere wissenschaftliche Veröffentlichungen vor. Zwei Promotionsvorhaben werden sich mit äthiopischem Recht befassen, und schließlich plant Heinrich Scholler Ende September 2001 eine Tagung zum Thema *Rechtsanthropologie*, die in Hamburg stattfinden soll.

Das nächste Treffen wurde auf den 14.–15. Juni 2001 terminiert, inzwischen jedoch auf das Jahr 2002 verschoben (ein genauer Termin wird noch bekanntgegeben). Als wichtige Punkte stehen die Wahl zur Nachfolge des Vorsitzenden Scholler sowie des Sprechers an.

Die Idee von Länderberichten wird 2002 fortgeführt; u.a. mit Vorträgen über die Äthiopistik in Israel und Portugal, sowie Einzelaspekte der Situation der äthiopistischen Forschung in den USA (Linguistik).

Als Gast für das Jahr 2002 ist Bertrand Hirsch aus Frankreich vorgesehen.

Thomas Rave

27.–29. Oktober 2000 in Frankfurt/M. (Deutschland):

6. Wissenschaftliche Tagung des *Orbis Aethiopicus*:
Äthiopien — ein lebendes Beispiel für interkulturelles
Zusammenwirken

Ethiopia — a Living Example for Inter-Cultural Collaboration

Zu Beginn der von ca. 150 Teilnehmern besuchten Tagung fand im Frankfurter Ikonen-Museum die Eröffnung der Ausstellung "Ikonen und Kreuze